Durchführungsbestimmungen und Fahrtanweisungen

Wichtige Mitteilung der Rallye-Leitung zum Ablauf, zur Durchführung und zum Wertungsmodus !

A – ALLGEMEIN

Die Rallye findet unter der Voraussetzung statt, daß die StVO auf der gesamten Strecke von den Teilnehmern eingehalten wird. Es geht nicht darum, besonders schnell zu sein, sondern den richtigen Weg zu finden.
An keiner Stelle werden Höchstgeschwindigkeiten verlangt oder gewertet.
Auf der gesamten Strecke ist eine Durchschnitts-Geschwindigkeit von 50 km/h vorgegeben.
Das Reglement ist einfach – es geht von ZK (Zeitkontrolle) zu ZK – also von A bis B, B bis C, C bis D …..
u.s.w. – Für jede Etappe (von ZK zu ZK) gibt es eine Sollzeit auf die volle Minute.
In den Wertungsprüfungen, die zum Klassement zählen, wird nach dem Gleichmäßigkeitsmodus und mit Sollzeiten in vollen Sekunden gemessen.

Verspätungen an den ZK können nicht mehr aufgeholt werden – die Ankunftszeit an einer ZK ist gleichzeitig die Startzeit zur nächsten Etappe. - „WEG geht vor ZEIT" - Die StVO ist jederzeit einzuhalten !

Zeit-, Passier- und geheime Geschwindigkeitskontrollen überprüfen die Einhaltung der Strecke und der StVO !
(Wir sind die gesamte Strecke mehrmals abgefahren - auch mit einem historischen Fahrzeug -, und die Sollzeiten sind, bei genauer Orientierung, auch von älteren und schwächeren Fahrzeugen zu schaffen).

B – VERANSTALTERZEIT

Das ist die offizielle MEZ GPS-Sommerzeit – Abfrage / Kontrolle beim Zeitnehmer Team

C – STRECKE

Die Länge der Fahrtstrecke beträgt insgesamt ca. 920 Kilometer. Die Fahrzeiten sind in der Zeitkarte angegeben. Alle Kontrollpunkte (ausgenommen geheime Geschwindigkeitskontrollen) und der Anfang und das Ende der Wertungsprüfungen sind im Roadbook und / oder der WP-Liste gekennzeichnet. Die in der Zeitkarte angegebenen Kilometer sind GPS-Werte und können ggfls. von eigenen Messungen abweichen.

Die Wertungsprüfungen (WP) sind auf Grundlage einer Kalibrierungs-Strecke genau gemessen, die vor Beginn der Rallye in Ybbs in der Nähe des Hotels befahren werden kann.

Es werden keine Abschnitte auf Autobahnen und Schnellstrassen zwingend befahren. Falls diese alternativ von Ihnen befahren werden, sollten Sie Ihr Wettbewerbs-Fahrzeug mit einer gültigen **Vignette** versehen.

Der Start am Freitag erfolgt ab 08:01 Uhr und am Samstag um 08:01 Uhr vor der Stadthalle in Ybbs an dem Turbinenrad.
Das Ziel ist am Freitag ab ca. 18:00 Uhr und am Samstag ab ca. 18:00 Uhr wieder vor dem Rathaus in Ybbs.

D – FAHRDISZIPLIN

Im Sinne des weiteren Fortbestandes der Veranstaltung und des uns von Behördenseite entgegengebrachten Vertrauens ersuchen wir Sie ausdrücklich, um bewusst diszipliniertes Fahren !!!

Jeden Tag werden auf verschiedenen Passagen der Rallye mehrere Geschwindigkeitskontrollen mit dem in Ihrem Auto angebrachten GPS-System
durchgeführt.

Im Gegensatz zu den Vorjahren gibt es keine optische und keine akustische Warnung im Cockpit !!!

In Gehöften und bei freistehenden Häusern im Außenbereich sollten Sie Ihre Geschwindigkeit FREIWILLIG drosseln und bewusst langsam und bremsbereit fahren.

Beachten Sie die Hinweisschilder (Hofdurchfahrt und /oder auf spielende Kinder) im Verlauf der Strecke. Fahren Sie stets vorbildlich und vermeiden Sie an kritischen Stellen übermäßige Geräuschentwicklung.

Provozieren Sie nicht die Anwohner durch eine unvernünftige und laute Fahrweise.

Denken Sie bitte auch daran, dass plötzlich Unvorhergesehenes auftreten kann und richten Sie ihre Fahrweise nach Ihrem Fahrkönnen und den Möglichkeiten Ihres Fahrzeuges.
Lassen Sie schnellere Fahrzeuge bei erster Gelegenheit überholen und behindern Sie diese nicht.

Wenn Sie einmal einige Minuten auf die Idealzeit „scheinbar" zurück liegen, verzweifeln Sie nicht. Den anderen Teilnehmern geht es mindestens genauso !!

Es gibt im Verlauf der beinahe 1000 Kilometer genügend Gelegenheiten, Ihr Fahrzeug entsprechend den erlaubten Möglichkeiten „angemessen und sportlich" zu bewegen.

E – ROADBOOK

Die Ausgabe der Rallye-Unterlagen (mit Roadbook) erfolgt im Rallye-Büro am Donnerstag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr und am Freitag zwischen 07.00 und 07:30 Uhr.
Ebenso die technische Abnahme in der Tankstlle ESSMEISTER – ca. 10m vom Hotel entfernt
In Anlehnung an die Rallies der 60-er Jahre und um auch die Navigation zu fördern, ist das Roadbook in Form von detaillierten Straßenkarten unterschiedlicher Maß-Stäbe erstellt.

Sie finden die zu befahrende Strecke im Roadbook (geordnet nach Sektor 1 – 8) auf den von 1 bis xx nummerierten Straßenkarten mit einem am linken unteren Rand angezeigten Maßstab.
Ab dem Start bewegen Sie sich auf einer der möglichen Strassen zu dem mit einem Pfeil dargestellten Kartenrand (OUT) – und verlassen dieses Kartenblatt. – bitte umblättern !

Auf der nächsten Seite finden Sie einen Pfeil (IN) – der den Eingang in diese Karte und den weiteren Streckenverlauf anzeigt – bis zum nächsten „OUT" – und so blättern Sie sich durch die gesamte Strecke bis ins Ziel.
Mehrere Karten und auch schwierige Ortsdurchfahrten sind zur besseren Lesbarkeit gezoomt. Der Maß-Stab dieser Karten kann unterschiedlich sein. Überlappungen sind zufällig.

Unser Tipp:
Immer ein- oder zweimal vorblättern und schauen, was Sie gleich erwartet – und – die bereits gefahrenen Kartenblätter immer gleich durchstreichen.
So wissen Sie immer, wo Sie sich in der Landschaft befinden und können im Notfall, oder wenn Sie sich verfahren haben, wieder in die Strecke einsteigen – auch ohne Tripmaster !!

F – RALLYESTRECKE / KONTROLLEN

Durch Passierkontrollen (PK) und Wertungsprüfungen (WP), die nach den Vorgaben des Roadbooks in der Reihenfolge anzufahren sind, wird die Einhaltung der Strecke überprüft.

Am Start des Tages erhalten Sie eine Zeitkarte in der die Strecken- und Zeit-Vorgaben für das Befahren der Strecke vom Start bis ins Ziel vorgegeben sind. - Zusätzlich erhalten Sie eine WP-Karte, in der Sie die Vorgaben der WP (die Öffnungszeiten der WP, die Kilometrierung der WP und die Schnitte und / oder Sollzeiten) sehen.

Am Beginn und am Ende einer Etappe befindet sich eine Zeitkontrolle (ZK), wo Ihre Start- und Zielzeit über GPS erfasst wird, (oder von einem Offiziellen in die Bordkarte eingetragen wird). Die Zeitmessung an einer unbesetzten ZK erfolgt nur durch das Überfahren des gekennzeichneten Messpunktes. An nicht besetzten Kontrollpunkten (ZK, Start WP) tragen Sie Ihre Ist-Zeit SELBST mit voller Minute in die Zeitkarte ein !!!

Alle (unbesetzten) ZK und PK sind „fliegend“ mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h zu überfahren.

1 - PASSIERKONTROLLEN (PK)

An den Passier-Kontrollen erfolgt – ohne Berücksichtigung der Durchfahrtszeit – eine Feststellung über eine GPS-Messung.

2 - ZEITKONTROLLEN (ZK)

2.1 - Die Zeitnahme an den ZK erfolgt auf die volle Minute. Die Differenz über + oder unter - der jeweiligen Soll-Zeit an den Messpunkten – wird mit Strafpunkten versehen. Die Einfahrt in eine ZK kann nur in Ihrer laufenden Minute erfolgen.

2.2 - Alle (besetzten) Zeitkontrollen (ZK) sind durch die offiziellen FIA – Schilder und /oder im Roadbook gekennzeichnet. Hier kann ein Offizieller des Veranstalters die Zeit notieren, zu dem Zeitpunkt, an dem Sie zur vollen Minute starten werden. An unbesetzten Kontrollen ist ein Aushändigen der Bordkarte an den Streckenposten nicht nötig !

2.3 – Falls gleichzeitig mehrere Fahrzeuge in einer Minute fahren, kann an einer besetzten ZK eine neue Startzeit vom Zeitnehmer in die Bordkarte eingetragen werden.

2.4 - An allen unbesetzten ZK ist eine Vorzeit ca. 50 Meter (wie an einem gelben FIA-Ankündigungs-Schild) davor stehend abzuwarten. Die Einfahrt in eine ZK kann nur in Ihrer laufenden Minute erfolgen. (Siehe genaue Beschreibung im Reglement)

Es darf sich immer nur ein Fahrzeug innerhalb der Kontrollzone befinden. Diese Anordnung ist unbedingt einzuhalten, da es sonst zu Fehl- oder Falsch-Messungen des GPS kommen kann !

3 – Zwischenzeitkuntrollen (ZZK)

jede Zeitkontrolle (ZK) kann als Zwischen-Zeitkontrolle /ZZK) von der Rallye-Leitung vorgegeben werden. Dazu bekommen Sie eine besondere Anweisung. An diesen ZZK erfolgen die Messungen – im Gegensatz zu einer ZK – auf die volle Sekunde.

An diesen ZZK gehen Sie wie folgt vor:

Sie fahren in die erste ZZK ein und notieren Ihre Durchfahrtszeit auf die Sekunde genau in Ihrer Zeitkarte. Die Zeit bis zur nächsten ZZK ist auf die volle Sekunde einzuhalten. Auch jede nächste ZZK ist in der vorgegebenen Zeit (auf die volle Sekunde) zu durchfahren. An der letzten ZZK befinden Sie sich dann wieder in der vollen Minute, die Ihre Startzeit bis zur nächsten ZK auslöst, die wieder in der vollen Minute zu durchfahren ist.

Praxistip :

Bei einer eventuellen Vorzeit warten Sie diese an dem imaginären gelben FIA- Schild (mindestens 50 Meter vor dem Kontrollpunkt) ab. Auf freier Strecke oder vor Ortsschildern und um Behinderungen anderer Fahrzeuge zu vermeiden, stellen Sie Ihr Fahrzeug dazu nahe an den rechten Straßenrand.

2.5 – Nur bei einer Verspätung an einer unbesetzten „ZK“ können Sie direkt in die Kontrollzone einfahren und den Messpunkt – ohne Gefährdung anderer Teilnehmer – zügig durchfahren.
Ein vor der Kontrollzone bereits vor Ihnen stehendes und auf seine Sollzeit / Start-Minute wartendes Fahrzeug darf aber nur überholt werden, ohne den Startvorgang des wartenden Fahrzeuges zu behindern.
(Siehe genaue Beschreibung im Reglement)

G – WERTUNGSPRÜFUNGEN

Im Streckenverlauf sind Wertungsprüfungen (WP) auf Gleichmäßigkeit oder Sollzeit vorgesehen, die nach Anweisung des Streckenpostens „stehend“ gestartet werden, und die ab dem Startpunkt bis zum Ende gemessen werden.

In den WP wird (abweichend zu den ZK) immer vom Start bis zum jeweiligen Messpunkt gemessen – also von A nach B, von A nach C, von A nach D – u.s.w.

Eine WP erfolgt immer im normalen Straßenverkehr. Die Strecke ist nicht gesperrt !!

Der Beginn und das Ende einer WP ist im Roadbook und / oder der WP-Liste genau bezeichnet. Eine WP ist vom Anfang bis zum Ende in der vorgegebenen Sollzeit oder dem vorgegebenen Schnitt zu durchfahren. Die Sollzeiten sind so bemessen, dass die STVO bei angemessener Fahrweise jederzeit eingehalten werden kann.

Um am Start einer WP keine „Wartezeit“ zu verlieren, beträgt das Startinterval 30 Sekunden.
Sie starten also entweder zur vollen oder zur halben Minute !

Die Wertungsprüfungen (WP) haben keine feste Startzeit ! Am Beginn einer WP gibt es deshalb keine Zeitkontrolle. Folglich können Sie in eine WP starten, wann Sie möchten. Der Start zu einer WP erfolgt immer in der Reihenfolge, in der Sie die Startzone erreichen, unabhängig von den Startnummern. Innerhalb der Startzone (ca. 50 m vor dem Startpunkt) ist Überholen verboten.

1 - WP – „Start besetzt“ mit Strecken-Personal

Der Anfang dieses Bereichs ist bei besetzten WP-Starts angezeigt durch ein gelbes FIA-Schild oder eine entsprechende Markierung durch Pylonen. Danach steht ein rotes FIA-Schild oder eine entsprechende Markierung durch Pylonen, mit dem der Streckenposten Sie zur nächsten freien vollen oder halben Minute startet.
Ein Aushändigen der Zeitkarte an den Streckenposten ist nicht nötig ! Ihre Startzeit tragen Sie selbst in die Zeitkarte ein. Sie starten dann nach den Anweisungen des Zeitnehmers, der Ihnen entweder die letzten Sekunden herunterzählt, oder selbst nach der bei Ihnen angezeigten Uhrzeit.
Verzögerungen am WP-Start, zusätzliche Stand-Minuten davor etc. sind nicht zulässig und werden nach dem Strafpunkte-Katalog gewertet.

2 – WP – „Selbst-Start“

Es können auch (evtl. bei unerwartetem Ausfall eines Streckenpostens) WP-Starts erfolgen, die unbesetzt sind.
Der Start und das Ende dieser WP sind, wie bei den anderen WP-s auch, im Roadbook und / oder der WP-Karte gekennzeichnet.
Bei unbesetzten WP-Starts ist eine Zone von ca. 50 Metern davor freizuhalten (an der virtuellen gelben Tafel). Ab hier gilt ein absolutes Überholverbot, wenn mehrere Fahrzeuge gleichzeitig eintreffen. (Wie an einem gelben FIA-Schild).

Ihre Startzeit und die Kilometrierung zur WP beginnt an dem im Roadbook bezeichneten Messpunkt (an der virtuellen roten Tafel), an dem Sie selbst Ihre Strecke und Ihre Fahrzeit zur WP „stehend“ zur vollen oder halben Minute starten.
Diese sind immer an einem deutlich sichtbaren Landmark, z.B. Schild OA-Ortsanfang oder OE-Ortsende
Auch hier tragen Sie Ihre Startzeit in die Startkarte selbst ein und fahren die Prüfung unter Einhaltung der vorgegebenen Sollzeiten oder Schnittgeschwindigkeit bis zum Ende.

3 - WP - „Window-open“ (nur nach Anweisung der Rallye-Leitung)

Diese werden nach der Vorgabe einer Durchschnitts-Geschwindigkeit gefahren. Beginn und Ende der WP sind im Roadbook gekennzeichnet. Die Einfahrt in die WP-Zone sollte fliegend erfolgen. Start und Ziel und die dazwischen liegenden Messpunkte sind geheim. Bei der Einfahrt zu einem „WIndow-open“ ist ein Abstand von ca. 30 Sekunden unbedingt einzuhalten. Der Zeitabstand zu Beginn eines Window-open wird mittels GPS überwacht. Bei Unterschreitung dieser Anordnung und „Starten oder Fahren im Konvoi“ wird die WP für die Folgefahrzeuge als nicht gestartet gewertet.

Die Einfahrt in die WP-Zone von 2 oder mehreren Fahrzeugen gleichzeitig ist verboten.

H – ZEITMESSUNG

Die Zeiterfassung und Messung erfolgt permanent mittels GPS. Dazu wird vor dem Start ein Zeitnehmer einen GPS-Sender an der Windschutzscheibe anbringen. Dieser muss ständig an diesem Platz mit der ständigen Stromversorgung aus dem Bordnetz befestigt sein. Ein Abschalten oder der Verlust wird mit Strafpunkten versehen.

1 – Die Messpunkte (ZK, ZZK und PK) sind im Roadbook gekennzeichnet, so daß Sie diese an der Strecke schon deutlich vorher erkennen können. Die Messpunkte sind „fliegend“ mit einer Geschwindigkeit von mindestens 30 km/h zu passieren.

2 - Zu langsames Heranfahren an die Mess-Stelle und sogenanntes „Überspringen“ (wie oft bei Lichtschranken- oder Schlauchmessungen zu sehen ist, kann eine Fehlmessung auslösen, die als „ausgelassene Mess-Stelle“ gewertet wird.

3 - Eine eventuelle Vorzeit können Sie bis ca. 50 Meter vor einem Messpunkt abwarten.

4 - Sofern sich auf der Strecke und in einer WP Geschwindigkeitsbeschränkungen befinden, sind diese unbedingt einzuhalten – und zwar von Beginn bis zum Ende der Beschränkung.

Dazu zählen auch alle besonders kritischen Stellen (z.B. Achtung-Kinder, Hofdurchfahrt, u.s.w.) und auch die Einträge mit Geschwindigkeits-Beschränkungen im Roadbook – auch wenn keine Verkehrszeichen an diesen Stellen vorhanden sind. Überschreitungen werden ohne Ausnahme mit Strafpunkten oder dem Ausschluß bestraf

5 – Bei Geschwindigkeitbeschränkungen und in bzw. nach Ortschaften erfolgen mindestens 1 Kilometer danach keine Zeit-Messungen.

6 – Jeder Messpunkt darf nur einmal durchfahren werden !

7 – Zusätzliche Kontrollen - Im Verlauf der Strecke können besonders gekennzeichnete Passierkontrollen stattfinden, an denen Ihr Fahrzeug und das GPS-Gerät überprüft werden kann. Dazu bleiben Sie im Fahrzeug sitzen und öffnen nur die Seitenscheibe der Beifahrertüre. Ein Streckenposten wird im Falle eines Defektes das GPS-Gerät prüfen, bzw. austauschen.

I – ÖFFNUNGSZEITEN - WP

Der Start zu den Wertungsprüfungen wird jeweils 10 Minuten vor der theoretischen Durchfahrtszeit des ersten Fahrzeuges geöffnet und 30 Minuten nach der Sollzeit des letzten Fahrzeuges geschlossen.
Die Öffnungszeiten der jeweiligen Kontrollpunkte sind angegeben. Falls Sie außerhalb der Öffnungszeiten (zu früh oder verspätet) sind, werden zusätzlich zum Ergebnis der WP Strafpunkte vergeben.

J – WERTUNG

Die Wertung erfolgt durch das Anfahren der Passier- („PK“) und Zeitkontrollen („ZK“ und „ZZK“) und das Erfüllen der Wertungsprüfungen (WP). Zusätzlich gibt es Geschwindigkeitskontrollen,(GK).
Halten Sie deshalb die zulässigen Geschwindigkeiten IMMER ein !!!

Für Zeitabweichungen an den ZK und WP, das Auslassen von Kontrollen, Übertretungen der StVO und Feststellungen der Rallye-Leitung werden Strafpunkte vergeben. Sieger ist die Crew mit den wenigsten Punkten ! Eventuelle Behinderungen einzelner Teilnehmer durch Landwirtschafts-,Erntefahrzeuge oder sonstige Arbeiten auf der Strecke bleiben unberücksichtigt. Gegen die Zeitnahme ist kein Protest zulässig. Unklarheiten werden von der Rallyeleitung gemeinsam mit dem Zeitnehmer auf Anfrage geklärt.
Sieger ist das Fahrzeug mit den geringsten Strafpunkten.

Gesamt-Wertung „CLASSIC 1000 – Rallye der 1000 Kilometer“
Alle Punkte aus Streckenkontrollen, Geschwindigkeitskontrollen, Wertungsprüfungen und sonstige Strafpunkte der Wettfahrtleitung.

Bei Punktegleichheit zählt das bessere Ergebnis der ersten WP. Danach zählt das ältere Baujahr.

K - Verbindliche Auskünfte

Diese werden nur durch die Rallye-Leitung und nur schriftlich gegeben und erfolgen bei Erfordernissen per Aushang am „Schwarzen Brett“, bzw. in der APP „SPORTITY“ und auch mittels SMS und/oder WhattsAPP ! Alle mündlichen Auskünfte – von wem und wann auch immer - sind ungültig !

Wir wünschen Ihnen eine angenehme, spannende und unfallfreie Fahrt !

Die Rallye-Leitung – Ybbs, 22.10.2026